

# Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

Postfach 11 09, 29314 Hermannsburg

Tel.: (0 50 52) 69-240 Projektberatung, Fax: 69-222, E-Mail: s.liebner@elm-mission.net

## Projektbeschreibung

### HILFSFONDS AM AIRA-HOSPITAL

Zur Einweihung des neuen Krankenhauses der Äthiopischen Mekane Yesus Kirche in Aira/West-Äthiopien überwies das ELM 1993 erstmals über 6.000 DM zur materiellen Ausstattung und Aufstockung eines Hilfsfonds. Dieser Hilfsfonds sollte es dem kirchlichen Hospital ermöglichen, auch *die* Patienten behandeln zu können, die zu den Ärmsten der Armen gehören und sich die Behandlungsgebühren nicht leisten können. Während bisher in solchen Fällen die Behandlung von den anderen Gebühren mit abgedeckt wurden, sollte nun der Hilfsfonds beansprucht werden, sodass das Hospital jetzt für *jede* Behandlung Einnahmen vorweisen kann.

In einem materiell armen Land wie Äthiopien, in dem 85 % der Bevölkerung (2007: 76 Millionen) von der Subsistenz-Wirtschaft leben und nach den Angaben der Weltbank 44 - 50 % der Bevölkerung mit weniger als 1 US \$ pro Tag auskommen

müssen, soll der Hilfsfonds auch die Menschen ermutigen, das Krankenhaus aufzusuchen, die sich sonst nicht nach Aira aufmachen würden. Der Hilfsfonds soll als ein Zeichen christlicher Nächstenliebe und gelebter Solidarität den Menschen Hoffnung auf Heilung schenken. Niemand soll abgewiesen werden; jeder Mensch, egal welchen sozio-kulturellen oder religiösen Hintergrund er oder sie hat, wird behandelt.

Vom Hilfsfonds sollen auch „Fistula-Patientinnen“ profitieren (eine Blasen-Scheiden-Fistel, die zu unkontrolliertem Urinfluss führt), die bisher den weiten und für die meisten Frauen unbezahlbaren Weg nach Addis Abeba in ein spezielles Fistula-Hospital unternehmen mussten, um von ihrem Leiden erlöst zu werden. Der vom ELM entsandte Arzt Dr. Erik Erichsen führt erstmals Fistula-Operationen am Hospital durch und eröffnet dadurch den betroffenen Frauen neue

Lebensmöglichkeiten. Oft werden solche Frauen von ihren Familien isoliert und leben allein in einer Extra-Hütte.

Ein weiterer Zweig ist die Hilfe zur Behandlung von Kindern mit Kinderlähmung. Zweimal jährlich werden 80 bis 100 Kindern Beinschienen und orthopädische Schuhe angepasst.

Verwaltet wird der Hilfsfonds durch ein Komitee aus Mitarbeitenden des Hospitals, die die Bedürftigkeit feststellen. Hilfsbedürftige Menschen aus Gemeinden der Mekane-Yesus-Kirche erhalten meist einen entsprechenden Brief von den Gemeinde-Ältesten. Die Verwendung der Mittel wird erfasst und jedes Jahr vom Hospital dem ELM gegenüber abgerechnet.

Der jährliche Bedarf an Sondermitteln zugunsten des Hilfsfonds beträgt derzeit etwa 12.000 €

Ort, Land <b>Aira</b> <b>Äthiopien</b> <b>Afrika</b>	Träger <b>Äth. Ev. Kirche</b> <b>Mekane Yesus,</b> <b>Joint Progr.</b> <b>Board</b>	Projekt-Nr. <b>102 086 0</b> <i>„Hilfsfonds Aira“</i> Stand: 07/07	Art der Hilfe <b>Finanzhilfe</b> <b>bis zu</b> <b>12.000 €</b>	Projektart <b>Diakonie</b>
---	---	---	---	-------------------------------

Bankkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)

Bei der Überweisung bitte als Verwendungszweck das Projektstichwort angeben!

Online-Spenden: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)